

Postulat 156

Prüfung einer Notschlafstelle für Jugendliche in der Stadt Luzern

Zoé Stehlin, Maël Leuenberger und Christoph Landolt namens der SP/JUSO-Fraktion, Selina Frey, Christov Rolla und Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion sowie Anna-Lena Beck und Timo Lichtsteiner vom 31. Dezember 2025

Jugendliche geraten aus verschiedensten Gründen in Situationen, in denen sie kurzfristig keine sichere Übernachtungsmöglichkeit haben – etwa aufgrund familiärer Konflikte, psychischer Krisen, Gewalt, Überforderung, instabiler Wohnverhältnisse oder fehlender geeigneter Rückzugsorte. Für diese Situationen braucht es niederschwellige, sichere und professionell betreute Übernachtungsmöglichkeiten, die unmittelbar Schutz bieten und gleichzeitig Zugang zu weiterführender Unterstützung ermöglichen. Die Städte Bern und Zürich betreiben seit mehreren Jahren spezialisierte Notschlafstellen für Jugendliche und junge Erwachsene. Das Pluto in Bern bietet jungen Menschen einen sicheren Schlafplatz, warme Mahlzeiten, Hygieneangebote sowie sozialarbeiterische Begleitung.¹ Die Nachfrage ist seit der Eröffnung konstant hoch, die Plätze werden regelmässig vollständig belegt. Die Notschlafstelle Nemo in Zürich bietet ein ähnliches Angebot und dient vielen Jugendlichen als erste Anlaufstelle in akuten Krisen.²

In Luzern existiert zwar eine städtische Notschlafstelle, jedoch ist diese aus nachvollziehbaren Gründen nicht für minderjährige Personen zugänglich. Mit bestehenden Angeboten wie Beratungsstellen, Kriseninterventionen oder Notbett-Aufenthalten im Utenberg stehen wichtige Unterstützungsstrukturen zur Verfügung. Diese setzen jedoch bestimmte rechtliche, formale und organisatorische Voraussetzungen voraus, bei den Notbett-Aufenthalten etwa das Einverständnis der Eltern, eine Anordnung der KESB oder eine polizeiliche Zuweisung. Darüber hinaus bestehen klar definierte Ausschlusskriterien wie beispielsweise akute Suizidalität, wiederholte Gewaltanwendungen oder anhaltender Drogenkonsum. Diese Rahmenbedingungen führen dazu, dass nicht alle Jugendlichen in akuten Belastungs- oder Krisensituationen von diesen Angeboten profitieren können. Insbesondere für Jugendliche, die kurzfristig einen sicheren Ort zum Übernachten benötigen, ohne dass bereits ein längerfristiges Setting organisiert ist oder aufgrund der Ausschlusskriterien die bereits vorhandenen Strukturen nicht nutzen können, besteht derzeit eine Angebotslücke.

Vor diesem Hintergrund bitten die Postulant*innen den Stadtrat zu prüfen, wie eine eigenständige Notschlafstelle für Jugendliche realisiert werden kann, welche jungen Menschen in Krisensituationen niederschwellig einen sicheren und altersgerechten Übernachtungsplatz sowie bei Bedarf eine Sozialberatung durch Fachpersonen vor Ort bietet.

¹ <https://pluto-bern.ch>

² <https://www.swsieber.ch/jugendliche/>